

## Wichtig wie Munition und Anleitung

Der Waffensammler Veit Morgenroth hat in seinem 2002 erschienenen Buch "Willi Korth – seine Waffen" dem mit ihm befreundeten Konstrukteur ein Denkmal gesetzt und die Basis für die VISIER-Geschichte geliefert. Von Hause aus Lebensmittelchemiker, lernte er Willi Korth 1972 kennen und besuchte ihn regelmäßig in Ratzeburg. Auf 256 Seiten mit vier Tafeln und mehr als 300 Abbildungen

liefert Morgenroth einen kompletten Überblick über das Schaffen Korths, von den Anfängen im heimischen Keller bis zur Korth-Pistole, abschließend mit den Nachfolgefirmaen wie etwa JTL Janz, deren Revolver technisch auf Korths Entwicklungen aufbauen. Morgenroth listet die in Eigenrecherche zusammengestellten Seriennummern der Varianten auf und zeigt die Unterschiede. Der zweite, geschichtlich sehr interessante Teil beginnt im Jahre 1944 mit der Entwicklung einer Selbstladepistole und führt über das Hochleistungsluftgewehr Original "Jung Roland" sowie die gleichnamigen KK-Gewehre zu den Gasrevolvern. Ein Muss für jeden Korth-Sammler und Besitzer: auf 1000 Exemplare limitiert (aber noch lieferbar), Preis 100 Euro, auch signiert. Bestellungen am einfachsten online: Mgth-Verlag, [www.mgth.de](http://www.mgth.de)

